

Unheilig, Mein Stern

In den Weiten deiner Augen
Seh ich groe Zuversicht
Wrme flutet meine Seele
Voller Hoffnung ist dein Blick

Strebst nun auf mit groer Eile
Streckst die Arme aus zu mir
Dauert eine kleine Weile
Angekommen nun bei mir

Mein Stern

Eng umschlossen sitze ich hier
Nun ganz nah mit dir allein
Lebe nur den Augenblick
Knnt er doch blo endlos sein

Dein grenzenloser Drang nach Taten
Und die Zartheit deines Seins
Lassen mich sooft erstaunen
Ist dein Herz doch noch so klein

Mein Stern

Unbefangen ist dein Handeln
Vorbehalte kennst du nicht
Bist der Antrieb meines Strebens
Sehe ich in dein Gesicht

Befreist in mir das starre Denken
Und Ist in mir den tristen Blick
Lsst den Fokus auf dich lenken
Schau, schau nun zu dir zurck

M-mein Stern

Nur ein Stck von diesem Wesen
Wnsch ich mir fr mich zurck
Wundersam verluft das Leben
Trbt sooft den klaren Blick

Schau zurck in deine Augen
Sind sie doch so klar und rein
Lebe jetzt den Augenblick
Knnt er doch nur endlos sein